

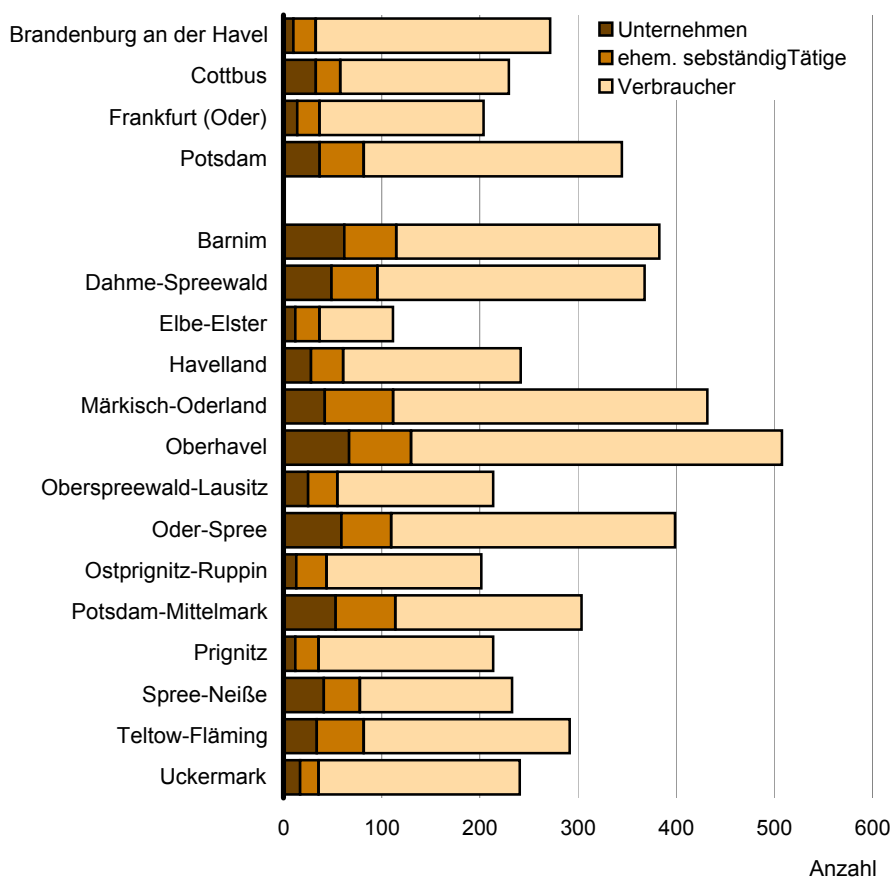
Statistischer Bericht

D III 2 – j / 12

Insolvenzen im Land Brandenburg 2012

Korrigierte Fassung 

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg 2012 nach
ausgewählten Schuldnergruppen und Verwaltungsbezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **März 2013**

Korrektur vom 26.04.2013

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg	7	
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1993 bis Dezember 2012	8	
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2012 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2012 nach Wirtschafts- abschnitten, Alter des Unternehmens, Antrag- stellern und Eröffnungsgründen	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2012 nach Wirtschaftsbereichen	14	
6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2012 nach Verwaltungs- bezirken, ausgewählten Wirtschaftsab- schnitten und nach Rechtsformen	19	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Brandenburg Land, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere In-

formationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• **Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• **Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:
Referat 34P
Telefon 0331 8173 - 1341
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:
Referat 34B
Telefon 030 9021 - 3823/3550
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• **weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• **Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• **Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• **Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

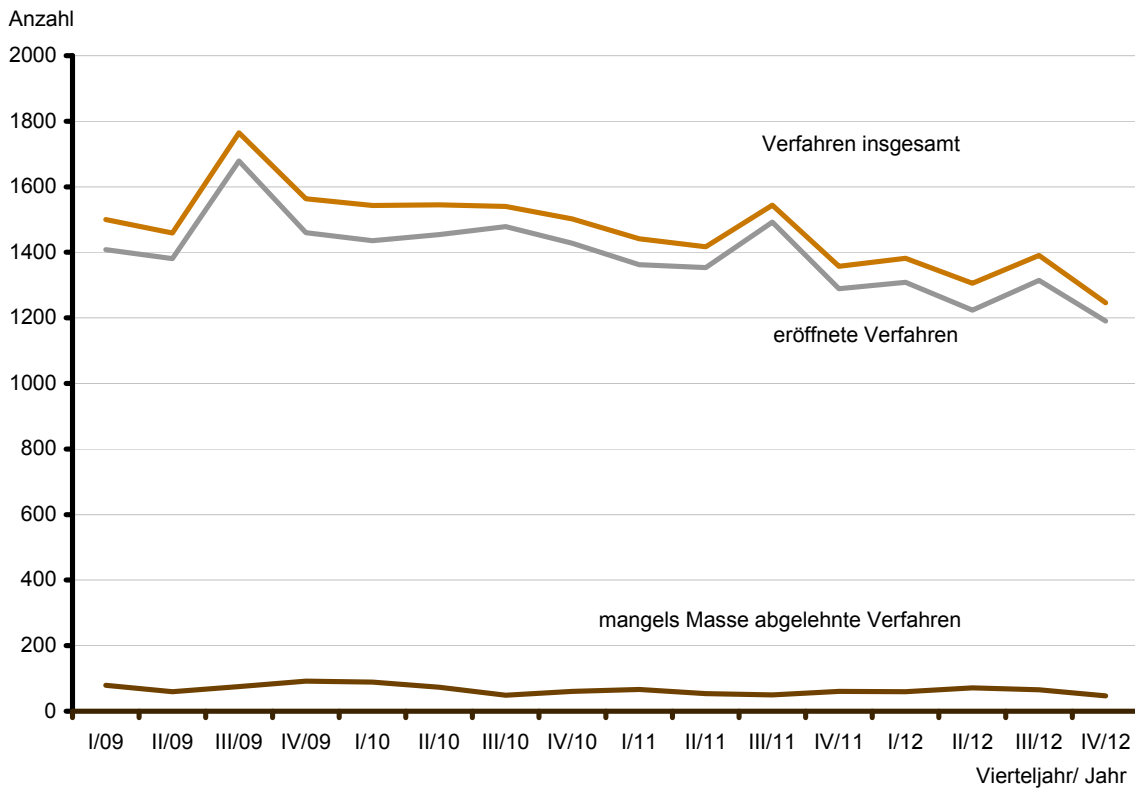
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

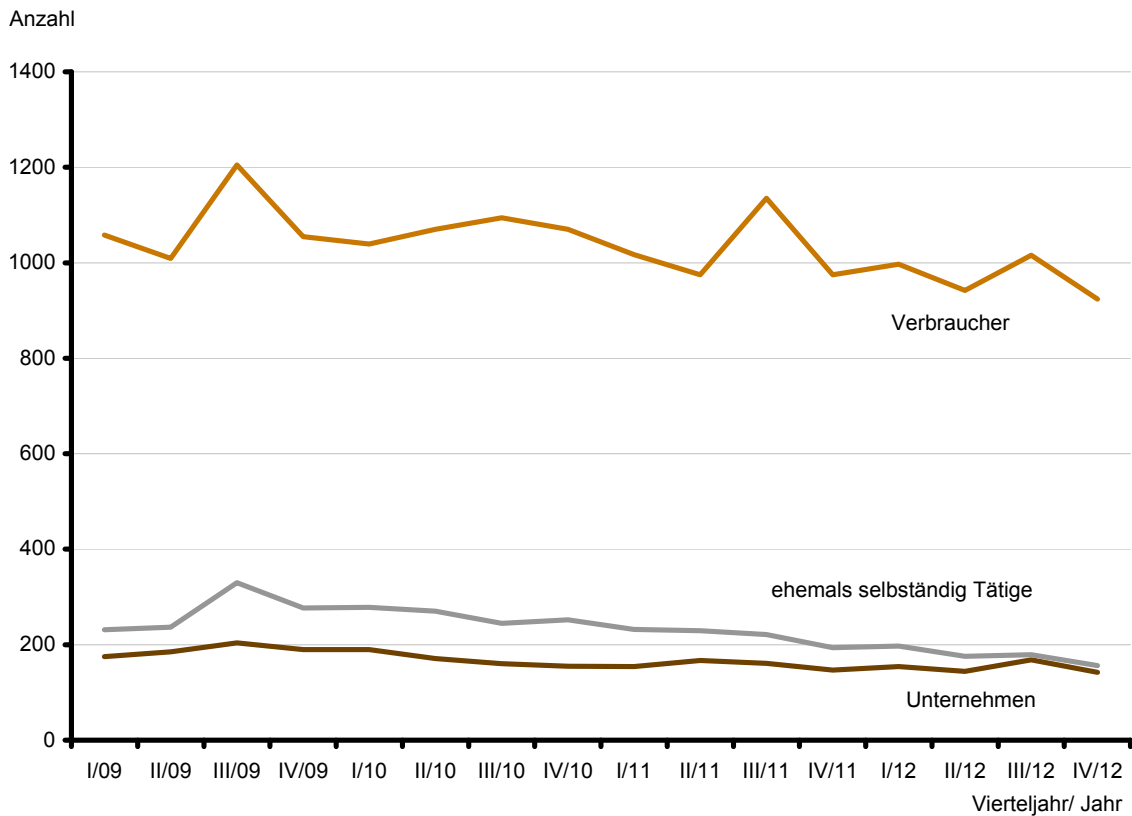
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1993 bis Dezember 2012

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan			ins- gesamt
				angenommen			
Anzahl					1 000 EUR		
Insolvenzverfahren insgesamt							
1993		174	192	x	366	• 271 169	
1994		315	491	x	806	• 441 743	
1995		429	672	x	1 101	• 764 382	
1996		468	931	x	1 399	• 1 112 414	
1997		452	973	x	1 425	• 924 009	
1998		501	1 097	x	1 598	• 1 088 173	
1999		473	1 048	1	1 522	• 814 337	
2000		686	1 175	8	1 869	8 331 802 951	
2001		862	1 196	33	2 091	8 151 994 934	
2002 ¹		2 188	1 060	28	3 276	7 900 1 511 386	
2003		2 473	872	33	3 378	5 529 1 576 380	
2004		3 422	718	45	4 185	4 981 1 507 654	
2005		4 188	657	58	4 903	3 573 1 148 676	
2006		5 456	496	68	6 020	3 295 947 269	
2007		6 366	353	57	6 776	1 910 904 787	
2008		5 645	281	54	5 980	3 718 824 457	
2009		5 928	306	53	6 287	3 720 1 136 560	
2010		5 797	272	61	6 130	2 238 784 172	
2011		5 497	231	31	5 759	2 013 904 562	
2012		5 037	243	45	5 325	3 646 809 891	
2012	Januar	429	27	4	460	338 74 128	
	Februar	417	12	5	434	214 74 332	
	März	463	21	4	488	359 65 274	
	April	373	31	3	407	81 36 531	
	Mai	434	21	4	459	383 131 471	
	Juni	417	19	4	440	889 143 342	
	Juli	413	25	3	441	218 54 192	
	August	458	20	7	485	111 47 379	
	September	443	20	2	465	284 63 962	
	Oktober	435	13	5	453	412 46 907	
	November	374	20	1	395	22 29 640	
	Dezember	381	14	3	398	335 42 732	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994		81,0	155,7	x	120,2	• 62,9	
1995		36,2	36,9	x	36,6	• 73,0	
1996		9,1	38,5	x	27,1	• 45,5	
1997		– 3,4	4,5	x	1,9	• – 16,9	
1998		10,8	12,7	x	12,1	• 17,8	
1999		– 5,6	– 4,5	x	– 4,8	• – 25,2	
2000		45,0	12,1	x	22,8	• – 1,4	
2001		25,7	1,8	x	11,9	– 2,2 23,9	
2002 ¹		x	x	x	x	x x	
2003		13,0	– 17,7	x	3,1	– 30,0 4,3	
2004		38,4	– 17,7	x	23,9	– 9,9 – 4,4	
2005		22,4	– 8,5	x	17,2	– 28,3 – 23,8	
2006		30,3	– 24,5	x	22,8	– 7,8 – 17,5	
2007		16,7	– 28,8	x	12,6	– 42,0 – 4,5	
2008		– 11,3	– 20,4	x	– 11,7	94,7 – 8,9	
2009		5,0	8,9	x	5,1	0,1 37,9	
2010		– 2,2	– 11,1	x	– 2,5	– 39,8 – 31,0	
2011		– 5,2	– 15,1	x	– 6,1	– 10,1 15,4	
2012		– 8,4	5,2	x	– 7,5	81,1 – 10,5	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1993 bis Dezember 2012

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt		
Anzahl						1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
1993		169	165	x	334	•	266 551
1994		300	431	x	731	•	419 936
1995		410	613	x	1 023	•	748 580
1996		444	830	x	1 274	•	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	•	903 406
1998		484	975	x	1 459	•	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	•	773 959
2000		501	1 010	–	1 511	8 331	713 310
2001		522	1 000	–	1 522	8 151	848 723
2002		752	840	x	1 592	7 900	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	5 529	1 104 604
2004		705	554	x	1 259	4 981	890 716
2005		724	518	x	1 242	3 573	662 803
2006		596	344	x	940	3 295	394 811
2007		569	232	x	801	1 910	344 596
2008		520	190	x	710	3 718	349 834
2009		545	209	x	754	3 720	721 028
2010		511	165	x	676	2 238	331 156
2011		499	130	x	629	2 013	459 707
2012		446	162	x	608	3 646	435 024
2012	Januar	40	12	x	52	338	40 849
	Februar	35	6	x	41	214	24 209
	März	48	13	x	61	359	36 599
	April	24	18	x	42	81	10 910
	Mai	47	13	x	60	383	95 208
	Juni	28	14	x	42	889	117 132
	Juli	44	19	x	63	218	21 159
	August	38	13	x	51	111	19 725
	September	38	16	x	54	284	24 529
	Oktober	43	11	x	54	412	19 031
	November	24	17	x	41	22	8 750
	Dezember	37	10	x	47	335	16 922
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994		77,5	161,2	x	118,9	•	57,5
1995		36,7	42,2	x	39,9	•	78,3
1996		8,3	35,4	x	24,5	•	44,7
1997		– 2,3	6,6	x	3,5	•	– 16,6
1998		11,5	10,2	x	10,6	•	16,2
1999		– 12,0	– 8,7	x	– 9,7	•	– 26,3
2000		17,6	13,5	x	14,7	•	– 7,8
2001		4,2	– 1,0	x	0,7	– 2,2	19,0
2002		44,1	– 16,0	x	4,6	– 3,1	35,2
2003		– 27,7	– 22,5	x	– 24,9	– 30,0	– 3,7
2004		29,6	– 14,9	x	5,4	– 9,9	– 19,4
2005		2,7	– 6,5	x	– 1,4	– 28,3	– 25,6
2006		– 17,7	– 33,6	x	– 24,3	– 7,8	– 40,4
2007		– 4,5	– 32,6	x	– 14,8	– 42,0	– 12,7
2008		– 8,6	– 18,1	x	– 11,4	94,7	1,5
2009		4,8	10,0	x	6,2	0,1	106,1
2010		– 6,2	– 21,1	x	– 10,3	– 39,8	– 54,1
2011		– 2,3	– 21,2	x	– 7,0	– 10,1	38,8
2012		– 10,6	24,6	x	– 3,3	81,1	– 5,4

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1993 bis Dezember 2012

Jahr Monat		Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen			ins- gesamt
				Anzahl			
						1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern							
1993		5	27	x	32	x	4 618
1994		15	60	x	75	x	21 807
1995		19	59	x	78	x	15 802
1996		24	101	x	125	x	29 513
1997		18	88	x	106	x	20 603
1998		17	122	x	139	x	38 028
1999		47	158	–	205	x	40 378
2000		185	165	8	358	x	89 641
2001		340	196	33	569	x	146 211
2002 ¹		1 436	220	28	1 684	x	363 933
2003		1 929	221	33	2 183	x	471 776
2004		2 717	164	45	2 926	x	616 938
2005		3 464	139	58	3 661	x	485 873
2006		4 860	152	68	5 080	x	552 457
2007		5 797	121	57	5 975	x	560 191
2008		5 125	91	54	5 270	x	474 622
2009		5 383	97	53	5 533	x	415 533
2010		5 286	107	61	5 454	x	453 017
2011		4 998	101	31	5 130	x	444 855
2012		4 591	81	45	4 717	x	374 866
2012	Januar	389	15	4	408	x	33 279
	Februar	382	6	5	393	x	50 122
	März	415	8	4	427	x	28 675
	April	349	13	3	365	x	25 621
	Mai	387	8	4	399	x	36 264
	Juni	389	5	4	398	x	26 210
	Juli	369	6	3	378	x	33 033
	August	420	7	7	434	x	27 654
	September	405	4	2	411	x	39 433
	Oktober	392	2	5	399	x	27 876
	November	350	3	1	354	x	20 890
	Dezember	344	4	3	351	x	25 809
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994		x	x	x	x	x	x
1995		x	x	x	x	x	– 27,5
1996		x	x	x	x	x	86,8
1997		x	x	x	– 15,2	x	– 30,2
1998		x	x	x	31,1	x	84,6
1999		x	29,5	x	47,5	x	6,2
2000		x	4,4	x	74,6	x	122,0
2001		83,8	18,8	x	58,9	x	63,1
2002 ¹		x	x	x	x	x	x
2003		34,3	0,5	x	29,6	x	29,6
2004		40,9	– 25,8	x	34,0	x	30,8
2005		27,5	– 15,2	x	25,1	x	– 21,2
2006		40,3	9,4	x	38,8	x	13,7
2007		19,3	– 20,4	x	17,6	x	1,4
2008		– 11,6	x	x	– 11,8	x	– 15,3
2009		5,0	x	x	5,0	x	– 12,4
2010		– 1,8	x	x	– 1,4	x	9,0
2011		– 5,4	– 5,6	x	– 5,9	x	– 1,8
2012		– 8,1	x	x	– 8,1	x	– 15,7

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2012 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	5 037	243	45	5 325	5 759	– 7,5	3 646	809 891
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	5 037	x	x	5 037	5 497	– 8,4	3 577	767 628
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	243	x	243	231	5,2	69	40 322
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	45	45	31	x	–	1 941
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	238	27	14	279	254	9,8	8	991
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 179	119	25	3 323	3 543	– 6,2	122	68 244
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 228	58	3	1 289	1 502	– 14,2	489	146 924
250 000 EUR - 500 000 EUR	221	21	2	244	253	– 3,6	401	81 533
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	91	10	1	102	111	– 8,1	579	68 318
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	66	6	–	72	77	x	962	139 288
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	10	1	–	11	16	x	92	92 593
25 000 000 EUR und mehr	4	–	–	4	3	x	993	212 000
unbekannt	–	1	–	1	–	x	–	•
Unternehmen								
Zusammen	446	162	x	608	629	– 3,3	3 646	435 024
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	169	27	x	196	205	– 4,4	288	51 646
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	26	14	x	40	33	x	107	17 597
darunter GmbH & Co. KG	15	13	x	28	23	x	90	14 270
GbR	7	1	x	8	8	–	9	2 136
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	230	105	x	335	353	– 5,1	3 103	342 079
Aktiengesellschaften	4	1	x	5	6	x	64	6 514
Private Company Limited by Shares (Ltd)	4	5	x	9	15	x	7	378
Genossenschaften	3	1	x	4	2	x	51	9 238
sonstige Rechtsformen	10	9	x	19	15	x	26	7 572
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	227	98	x	325	369	– 11,9	1 470	127 668
darunter bis 3 Jahre alt	108	61	x	169	161	5,0	992	67 394
8 Jahre und älter	219	64	x	283	260	8,8	2 176	307 357
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	4 591	81	45	4 717	5 130	– 8,1	x	374 866
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	75	11	x	86	103	x	x	25 311
Ehemals selbständig Tätige¹	557	36	x	593	721	– 17,8	x	147 165
Ehemals selbständig Tätige²	113	–	2	115	155	– 25,8	x	18 698
Verbraucher	3 822	14	43	3 879	4 102	– 5,4	x	176 431
Nachlassinsolvenz	24	20	x	44	49	x	x	7 263

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
		Anzahl									
Insolvenzverfahren insgesamt											
Insgesamt	5 325	279	3 323	1 289	244	102	72	11	4	1	809 891
Unternehmen											
Zusammen	608	24	167	235	80	50	41	8	3	–	435 024
nach Wirtschaftsabschnitten											
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	–	1	1	2	3	–	–	–	–	3 658
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	59	–	11	16	13	8	8	1	2	–	183 043
D Energieversorgung	4	–	–	1	–	–	2	–	1	–	50 773
E Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	8	–	1	4	1	1	1	–	–	–	5 790
F Baugewerbe	128	4	41	55	15	8	4	1	–	–	31 235
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	83	3	21	34	9	3	10	3	–	–	53 447
H Verkehr und Lagerei	43	–	14	17	7	2	3	–	–	–	12 318
I Gastgewerbe	44	1	14	16	5	5	3	–	–	–	10 964
J Information und Kommunikation	16	–	3	8	2	2	1	–	–	–	5 710
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12	–	6	3	1	–	2	–	–	–	3 226
L Grundstücks- und Wohnungswesen	34	1	4	13	9	4	1	2	–	–	34 520
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	64	4	18	21	10	6	5	–	–	–	19 566
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	44	5	12	19	3	4	1	–	–	–	7 778
P Erziehung und Unterricht	11	–	1	6	–	3	–	1	–	–	8 109
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12	1	6	4	–	1	–	–	–	–	1 591
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	1	3	8	–	–	–	–	–	–	1 230
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27	4	11	9	3	–	–	–	–	–	2 066
nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen,											
Freie Berufe, Kleingewerbe	196	6	73	80	20	8	8	1	–	–	51 646
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	40	1	6	16	9	5	3	–	–	–	17 597
darunter GmbH & Co. KG	28	1	5	9	6	4	3	–	–	–	14 270
GbR	8	–	1	5	1	1	–	–	–	–	2 136
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	335	9	75	130	49	36	29	4	3	–	342 079
Aktiengesellschaften	5	–	–	2	1	1	–	1	–	–	6 514
Private Company Limited by Shares (Ltd)	9	2	4	3	–	–	–	–	–	–	378
Genossenschaften	4	–	–	2	1	–	–	1	–	–	9 238
sonstige Rechtsformen	19	6	9	2	–	–	1	1	–	–	7 572
nach Alter der Unternehmen											
unter 8 Jahre alt	325	17	110	114	37	23	21	3	–	–	127 668
darunter bis 3 Jahre alt	169	10	71	54	15	10	6	3	–	–	67 394
8 Jahre und älter	283	7	57	121	43	27	20	5	3	–	307 357
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner											
Zusammen	4 717	255	3 156	1 054	164	52	31	3	1	1	374 866
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	86	2	24	39	8	9	3	1	–	–	25 311
Ehemals selbständig Tätige ¹	593	5	183	286	71	31	14	2	1	–	147 165
Ehemals selbständig Tätige ²	115	2	56	40	9	3	5	–	–	–	18 698
Verbraucher	3 879	241	2 873	677	72	8	8	–	–	–	176 431
Nachlassinsolvenz	44	5	20	12	4	1	1	–	–	1	7 263

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2012 nach Wirtschaftsabschnitten,
Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe		Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt		608	196	40	28	335	5	9	23	435 024
nach Wirtschaftsabschnitten										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	5	2	—	—	—	—	—	3 658
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	59	14	5	3	36	1	3	—	183 043
D	Energieversorgung	4	—	1	1	3	—	—	—	50 773
E	Wasserversorgung; Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	8	—	—	—	8	—	—	—	5 790
F	Baugewerbe	128	45	4	3	73	1	4	1	31 235
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	83	22	5	2	53	—	1	2	53 447
H	Verkehr und Lagerei	43	16	—	—	27	—	—	—	12 318
I	Gastgewerbe	44	23	4	2	15	—	—	2	10 964
J	Information und Kommunikation	16	4	1	1	11	—	—	—	5 710
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12	4	1	1	7	—	—	—	3 226
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	34	5	7	7	19	2	—	1	34 520
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	64	10	3	3	49	1	1	—	19 566
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	44	18	3	2	22	—	—	1	7 778
P	Erziehung und Unterricht	11	4	—	—	4	—	—	3	8 109
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	6	1	1	—	—	—	5	1 591
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	4	1	—	5	—	—	2	1 230
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27	16	2	2	3	—	—	6	2 066
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt		325	109	22	15	173	1	8	12	127 668
darunter bis 3 Jahre alt		169	60	6	5	95	1	4	3	67 394
8 Jahre und älter		283	87	18	13	162	4	1	11	307 357
unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Antragstellern										
Gläubigern		137	55	6	3	67	3	2	4	49 876
Schuldnern		471	141	34	25	268	2	7	19	385 149
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit		307	196	18	8	78	1	3	11	82 943
Drohende Zahlungsunfähigkeit		4	—	—	—	4	—	—	—	118 291
Überschuldung		2	—	1	1	1	—	—	—	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung		291	—	21	19	249	4	5	12	233 064
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung		4	—	—	—	3	—	1	—	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	446	162	608	629	– 3,3	3 646	435 024
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	–	7	12	x	5	3 658
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	47	12	59	50	x	1 432	183 043
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8	–	8	12	x	249	9 352
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	1	1	2	2	–	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	–	4	5	x	22	2 427
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	1	–	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	4	14	10	x	39	4 212
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	–	3	1	x	773	120 265
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	–	1	–	x	•	•
28	Maschinenbau	6	1	7	1	x	96	6 763
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	2	–	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	1	x	–	–
D	Energieversorgung	2	2	4	3	x	32	50 773
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7	1	8	6	x	304	5 790
F	Baugewerbe	99	29	128	122	4,9	301	31 235
41	Hochbau	16	6	22	23	x	44	9 667
42	Tiefbau	5	2	7	2	x	2	2 761
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	78	21	99	97	x	255	18 807
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	57	26	83	102	x	256	53 447
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14	5	19	18	x	79	9 832
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	18	7	25	29	x	88	32 400
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	25	14	39	55	x	89	11 215
H	Verkehr und Lagerei	36	7	43	46	x	305	12 318
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	23	5	28	19	x	65	4 752
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3	–	3	7	x	52	2 025
I	Gastgewerbe	32	12	44	61	x	109	10 964
55	Beherbergung	8	1	9	9	–	30	4 277
56	Gastronomie	24	11	35	52	x	79	6 687
J	Information und Kommunikation	13	3	16	22	x	24	5 710
58	Verlagswesen	–	–	–	4	x	–	–
61	Telekommunikation	2	–	2	2	–	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	7	2	9	8	x	7	953
63	Informationsdienstleistungen	–	–	–	5	x	–	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	6	12	17	x	185	3 226
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	4	9	13	x	2	826

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	24	10	34	29	x	44	34 520
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33	31	64	59	x	152	19 566
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10	21	31	25	x	26	12 481
73	Werbung und Marktforschung	2	1	3	8	x	2	104
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35	9	44	48	x	349	7 778
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4	1	5	3	x	–	826
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	8	2	10	6	x	295	2 581
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	–	1	4	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	14	3	17	23	x	48	1 813
P	Erziehung und Unterricht	11	–	11	7	x	52	8 109
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9	3	12	10	x	66	1 591
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	6	12	12	–	6	1 230
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	5	27	22	x	24	2 066

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	277	8	–	285	264	8,0	15 892
Cottbus	208	16	9	233	237	– 1,7	31 578
Frankfurt (Oder)	193	8	4	205	214	– 4,2	10 820
Potsdam	346	13	1	360	425	– 15,3	48 241
Barnim	359	20	7	386	387	– 0,3	59 273
Dahme-Spreewald	357	17	2	376	393	– 4,3	39 108
Elbe-Elster	109	4	1	114	103	10,7	21 743
Havelland	251	6	1	258	288	– 10,4	72 344
Märkisch-Oderland	417	14	7	438	604	– 27,5	33 230
Oberhavel	482	30	1	513	562	– 8,7	57 916
Oberspreewald-Lausitz	208	7	1	216	219	– 1,4	41 691
Oder-Spree	376	23	2	401	423	– 5,2	69 470
Ostprignitz-Ruppin	196	12	2	210	277	– 24,2	20 053
Potsdam-Mittelmark	296	27	–	323	332	– 2,7	190 094
Prignitz	213	2	–	215	201	7,0	16 017
Spree-Neiße	222	13	4	239	266	– 10,2	34 844
Teltow-Fläming	287	19	1	307	282	8,9	32 485
Uckermark	240	4	2	246	282	– 12,8	15 091
Land Brandenburg	5 037	243	45	5 325	5 759	– 7,5	809 891
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	6	4	x	10	18	x	1 979
Cottbus	20	13	x	33	36	x	20 764
Frankfurt (Oder)	8	6	x	14	17	x	3 914
Potsdam	30	7	x	37	50	x	26 170
Barnim	43	19	x	62	45	x	41 591
Dahme-Spreewald	39	10	x	49	45	x	14 796
Elbe-Elster	9	3	x	12	18	x	8 667
Havelland	25	3	x	28	31	x	51 880
Märkisch-Oderland	34	8	x	42	59	x	11 849
Oberhavel	42	25	x	67	60	x	25 585
Oberspreewald-Lausitz	20	5	x	25	18	x	22 825
Oder-Spree	44	15	x	59	46	x	40 418
Ostprignitz-Ruppin	10	3	x	13	32	x	7 629
Potsdam-Mittelmark	33	20	x	53	41	x	126 535
Prignitz	11	1	x	12	17	x	2 633
Spree-Neiße	32	9	x	41	34	x	14 919
Teltow-Fläming	25	9	x	34	40	x	7 756
Uckermark	15	2	x	17	22	x	5 115
Land Brandenburg	446	162	x	608	629	– 3,3	435 024

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
	Anzahl					%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Brandenburg an der Havel	239	–	–	239	217	10,1	6 347
Cottbus	163	–	9	172	159	8,2	8 378
Frankfurt (Oder)	163	–	4	167	167	–	5 166
Potsdam	258	4	1	263	300	– 12,3	11 652
Barnim	261	–	7	268	261	2,7	11 081
Dahme-Spreewald	268	2	2	272	254	7,1	12 869
Elbe-Elster	73	1	1	75	63	x	4 330
Havelland	180	–	1	181	197	– 8,1	12 640
Märkisch-Oderland	314	–	6	320	437	– 26,8	13 280
Oberhavel	377	–	1	378	413	– 8,5	21 115
Oberspreewald-Lausitz	157	1	1	159	165	– 3,6	4 969
Oder-Spree	287	–	2	289	304	– 4,9	10 872
Ostprignitz-Ruppin	156	1	1	158	202	– 21,8	5 991
Potsdam-Mittelmark	188	2	–	190	210	– 9,5	17 952
Prignitz	177	1	–	178	166	7,2	5 270
Spree-Neiße	150	1	4	155	186	– 16,7	6 005
Teltow-Fläming	208	1	1	210	170	23,5	11 509
Uckermark	203	–	2	205	231	– 11,3	7 006
Land Brandenburg	3 822	14	43	3 879	4 102	– 5,4	176 431

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Brandenburg an der Havel	21	2	–	23	21	x	3 611
Cottbus	22	3	–	25	37	x	2 352
Frankfurt (Oder)	22	1	–	23	29	x	1 446
Potsdam	45	–	–	45	58	x	8 752
Barnim	52	1	–	53	80	x	6 144
Dahme-Spreewald	46	1	–	47	75	x	9 988
Elbe-Elster	25	–	–	25	19	x	5 372
Havelland	33	–	–	33	46	x	5 427
Märkisch-Oderland	67	2	1	70	99	x	7 047
Oberhavel	60	3	–	63	76	x	9 905
Oberspreewald-Lausitz	30	–	–	30	34	x	8 003
Oder-Spree	44	7	–	51	71	x	17 507
Ostprignitz-Ruppin	25	5	1	31	29	x	4 407
Potsdam-Mittelmark	59	2	–	61	63	x	42 381
Prignitz	24	–	–	24	16	x	8 050
Spree-Neiße	37	–	–	37	40	x	12 869
Teltow-Fläming	41	7	–	48	57	x	9 864
Uckermark	17	2	–	19	26	x	2 739
Land Brandenburg	670	36	2	708	876	– 19,2	165 862

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
							1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldner ²							
Brandenburg an der Havel	11	2	x	13	8	x	3 955
Cottbus	3	—	x	3	5	x	85
Frankfurt (Oder)	—	1	x	1	1	—	•
Potsdam	13	2	x	15	17	x	1 668
Barnim	3	—	x	3	1	x	457
Dahme-Spreewald	4	4	x	8	19	x	1 455
Elbe-Elster	2	—	x	2	3	x	•
Havelland	13	3	x	16	14	x	2 398
Märkisch-Oderland	2	4	x	6	9	x	1 053
Oberhavel	3	2	x	5	13	x	1 311
Oberspreewald-Lausitz	1	1	x	2	2	—	•
Oder-Spree	1	1	x	2	2	—	•
Ostprignitz-Ruppin	5	3	x	8	14	x	2 026
Potsdam-Mittelmark	16	3	x	19	18	x	3 227
Prignitz	1	—	x	1	2	x	•
Spree-Neiße	3	3	x	6	6	—	1 051
Teltow-Fläming	13	2	x	15	15	—	3 356
Uckermark	5	—	x	5	3	x	232
Land Brandenburg	99	31	x	130	152	— 14,5	32 573

1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	10	2	1	1	–	–	1	–	8	1
Cottbus	33	–	6	3	–	6	7	3	18	10
Frankfurt (Oder)	14	1	–	1	2	2	4	1	9	3
Potsdam	37	3	2	7	3	5	8	2	20	8
Barnim	62	8	20	10	2	2	16	3	36	21
Dahme-Spreewald	49	3	11	8	2	4	14	3	28	14
Elbe-Elster	12	1	3	1	2	–	4	1	6	5
Havelland	28	3	5	3	2	4	6	2	16	7
Märkisch-Oderland	42	1	11	3	5	4	13	1	18	21
Oberhavel	67	5	17	13	3	4	20	8	37	20
Oberspreewald-Lausitz	25	3	2	2	2	4	7	2	13	10
Oder-Spree	59	5	21	6	7	6	11	2	31	21
Ostprignitz-Ruppin	13	1	–	3	–	2	4	1	6	6
Potsdam-Mittelmark	53	6	8	10	6	6	9	2	32	13
Prignitz	12	4	3	–	1	1	1	1	7	4
Spree-Neiße	41	8	10	4	4	3	10	2	21	18
Teltow-Fläming	34	3	6	4	2	5	9	5	21	7
Uckermark	17	2	2	4	1	1	3	1	8	7
Land Brandenburg	608	59	128	83	44	59	147	40	335	196

¹ WZ2008-Abschnitte H und J

² WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 - 1341
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg vierteljährlich
D III 1 – vj
- Insolvenzen im Land Berlin vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2